

Dr. Ilse Kamski,

- Ganztagsschulexpertin
- vielfältige Erkenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich der Rhythmisierungsthematik
- 10 Jahre Mitarbeiterin am Institut für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund in verschiedenen Ganztagsschulprojekten (u.a. in der „Werkstatt: Entwicklung und Organisation von Ganztagsschulen“ des Projekts „Ideen für mehr. Ganztägig lernen.“ der DKJS)
- Beratung von Schulen (Steuergruppen, etc.) und Bildungsinstitutionen
- Trainingsseminare zu Schwerpunktthemen der Ganztagsschulentwicklung (Fortbildungsreihen GTS, SchiLF, etc.)
- Vortragstätigkeit
- Analytische und konzeptionelle Ausarbeitung und Umsetzung von Evaluationsvorhaben
- Autorin von Ganztagsschulpublikationen

Vortrag:

„Rhythmisierung und die Veränderung der Lernkultur: Organisatorische Voraussetzungen und pädagogische Konsequenzen.“

Wird von „Rhythmisierung“ gesprochen, so ist damit häufig die Art und Zeitfolge der Tätigkeiten von Lehrkräften, von weiteren pädagogischen Mitarbeiter/innen und Schüler/inne gemeint. Der Blick richtet sich dabei auf Aspekte der pädagogischen Gestaltungsmöglichkeiten und der Organisation wie etwa die Stundenplangestaltung, die Nutzung veränderter Taktungsmodelle oder die Umsetzung multiprofessioneller Zusammenarbeit. Hieraus wird deutlich, dass mit dem Rhythmisierungsbegriff die unterschiedlichsten Assoziationen verbunden werden. Denken die einen an Phasen der An- und Entspannung im Unterricht, so fokussieren andere hingegen auf die Umsetzung einer ausgewogenen Verteilung des Unterrichts auf den Vor- und Nachmittag.

Da eine Neugestaltung der Schule heute vielfach über die Verwendung des Begriffs der „Rhythmisierung“ realisiert wird, führen die häufig diesbezüglichen versäumten klaren Darstellungen, Abgrenzungen und Fokussierungen bei Entwicklungsvorhaben zu großen Irritationen.

Im Vortrag wird das Ziel verfolgt, übergeordnete Strukturierungsmerkmale zu nutzen, um den Begriff „Rhythmisierung“ zu entmystifizieren und diesen somit handhabbar im Rahmen von Entwicklungsprozessen zu machen. Es wird beispielhaft hingewiesen auf organisatorische Voraussetzungen und pädagogische Konsequenzen und so die erforderliche Veränderung der Lernkultur in Ganztagsschulen an Beispielen aufgezeigt.